

An den Vorsitzenden des Ausschuss für Wissenschaft  
und Forschung des Landtages Nordrhein-Westfalen  
Herrn Joachim Schultz-Tornau  
Ständehausstrasse 1  
4000 Düsseldorf 1

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
10. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT**  
**10/ 1186**

18.6.1987 - Bielefeld

Sehr geehrte Damen,  
Sehr geehrte Herren

Am 10.6.1987 trafen sich die Mitglieder der Fachschaftsräte von sechs Designfachbereichen aus NRW und Mitglieder der 'Studenteninitiative: Ausbildungsreform' des FB's Design, Bielefeld, zu einem Gedankenaustausch über die augenblickliche Ausbildungssituation im Fach Design.

Als Anlage erhalten Sie die gemeinsame Resolution der sechs Fachschaftsräte der FB's Design aus: Krefeld, Wuppertal, Dortmund, Münster, Aachen und Bielefeld.

Mit dieser Resolution möchten wir unseren Unzufriedenheit über die gegenwärtige Designausbildung Nachdruck verleihen.

Wir erachten es, der Dringlichkeit der Situation angemessen, als wichtig - mit Ihnen und ihren Kollegen ins Gespräch zu kommen, damit wir unseren Standpunkt, in der auch an anderen Stellen geführten Diskussionen über die Designausbildung, darlegen zu können.

Hiermit bitten wir Sie um einen Gesprächstermin, gegebenenfalls um eine Einladung für das 'Hearing' zum Kunsthochschulgesetz.

Mit der Bitte um das Weiterleiten der Resolution an die Mitglieder der betreffenden Ausschüsse,

verbleiben wir mit freundlichen Grüßen.

- Fachschaftsrat des FB Design, Wuppertal
- Fachschaftsrat des FB Design, Krefeld
- Fachschaftsrat des FB Design, Dortmund
- Fachschaftsrat des FB Design, Münster
- Fachschaftsrat des FB Design, Aachen
- Fachschaftsrat des FB Design, Bielefeld

Kontakt: Fachhochschule Dortmund  
FSR, FB Design  
co/ Georg Mnich  
Lindemannstr. 84  
4600 Dortmund 1

im Auftrag

*m. Schumann, Bielefeld*



1186/B1

**Gemeinsame Resolution, zur gegenwärtigen Designausbildung  
in Nordrhein-Westfalen, der Fachschaftsräte von sechs  
Fachbereichen Design aus Nordrhein-Westfalen.**

Dortmund, den 10.6.1987

Im Gegensatz zur 'Planungs - und Strukturkommission für den Kunsthochschulbereich im Bereich der Bildenden Kunst', die die augenblickliche Ausbildungssituation im Bereich Design fälschlicherweise für 'fruchtbar und erhaltenswert' hält, beurteilen wir die Lage wie folgt:

Die augenblickliche Ausbildung an den meisten Designfachbereichen bereitet nicht auf neue Tätigkeitsfelder vor.

Sie ist vergangenheitsbezogen. Über neue Ausbildungsziele und -inhalte ist noch nicht genügend nachgedacht worden.

Obwohl in manchen Bereichen bereits ein erweiterter Designbegriff benutzt wird (z.B. im Bereich der visuellen Kommunikation der Begriff Kommunikationsdesign), werden die Lehrinhalte nicht auf diese komplexere Designauffassung ausgerichtet.

Neben konzeptionellen und finanziellen Problemen ist die Personalausstattung zur Zeit mehr als dürftig. Allein im Bereich Design der Universität GHS Essen sind 5 Stellen unbesetzt!

Im Bundesland mit der größten Bevölkerungsdichte und mit der höchsten Industrieproduktion wird die Produktiv- und Kulturkraft Design immer noch vernachlässigt.

Es fehlen Designausbildungsstätten von nationalem und internationalem Rang. Wir halten diesen Zustand für katastrophal.

Wie der Deutsche Werkbund NRW schon im Dezember 1977 feststellte, hat sich die Zusammenfassung der ehemaligen höheren Fachschulen und Ingenieurschulen zu Fachhochschulen für die gestalterischen Ausbildungsgänge nicht bewährt.

Eine fruchtbare Zusammenarbeit mit technischen, wirtschafts- und sozialwirtschaftlichen Bereichen findet nirgendwo statt.

Daraus folgt:

Die augenblickliche Ausbildungssituation muß dringend und umgehend geändert und eine umfassende Struktur- und Ausbildungsreform eingeleitet werden.

Darum fordern wir:

Die Einsetzung einer für den Designbereich qualifizierten Planungs- und Strukturkommission, die die Ausbildungssituation analysiert, bewertet und ein inhaltlich, personell und strukturell neues Ausbildungskonzept entwirft.

Wir fordern die Berücksichtigung der Designausbildung im Kunsthochschulgesetz NRW.

Kunst und Design ist nicht dasselbe, aber die Anforderungen an Art und Weise der Ausbildung sind verwandt. Kunst und Design können sich nur sinnvoll ergänzen, sofern sie unterschieden werden.

Wir dürfen die im Kunsthochschulgesetz liegende Chance, in der Designausbildung ein den Anforderungen der Zeit entsprechendes Niveau zu erreichen, nicht vertun.

Fachhochschule Bielefeld  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Fachhochschule Münster  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Fachhochschule Dortmund  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Fachhochschule Wuppertal  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Fachhochschule Krefeld  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Fachhochschule Aachen  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat

Kontakt: Fachhochschule Dortmund  
Fachbereich Design  
Fachschaftsrat  
co/ Georg Mnich  
Lindemannstrasse 84  
4600 Dortmund 1

oder:

'Studenteninitiative: Ausbildungsreform'  
Fachhochschule Bielefeld  
Fachbereich Design  
co/ Manfred Schömann  
Buddestr.15  
4800 Bielefeld 1  
Tel. 05 21. 17 06 62

#### Verteiler

zuständige Stellen im Landtag  
von Nordrhein-Westfalen

Vertreter der Berufsverbände

Vertreter der Fachpresse

Fachbereichsräte der Design-  
Fachbereiche von  
Nordrhein-Westfalen